

Auf der Buochser Bühne ist der Teufellos

Theater | «Alles armi Teyfle» wird noch bis anfangs März gespielt

Nach ihrem letztjährigen Erfolgsstück «Kaländer Girls» ist die Theatergesellschaft Buochs erfolgreich in die neue Saison gestartet. Bereits wurden Extraaufführungen aufgeschaltet.

Eine beachtliche Anzahl von 7900 Besucherinnen und Besucher hat in der vergangenen Saison im Theater am Dorfplatz in Buochs das Theaterstück «Kaländer Girls» gesehen. Mit der Produktion ihres neusten Stückes «Alles armi Teyfle» knüpft die Theatergesellschaft Buochs an die Erfolge vergangener Jahre an. Vor drei Wochen fand die glanzvolle Premiere im Theater am Dorfplatz in Buochs statt. Nach dem erfolgreichen Start in die neue Theatersaison und aufgrund der grossen Nachfrage wurden bereits mehrere Extraaufführungen ins Programm aufgenommen.

Auf Seelenfang in Buochs

Buochs zur Zeit des Ersten Villmerger Krieges. Die alten Orte befinden sich im Streit mit den reformierten Städten Zürich und Bern. Die Männer aus Buochs machen sich auf den Weg ins Freiamt, und die Frauen schauen unterdessen zu Hause zum Rechten. Während der Abwesenheit der Männer wird der Teufel Urian – in Gestalt eines Reisenden in Sachen Geld – von seiner Höllenfürstin Luzi Vera nach Buochs auf Seelenfang geschickt. Der Unterwelt fehlt es an Nachwuchs, und es wird dringend eine neue Generation benötigt. Dieses Unterfangen ist jedoch schwieriger als gedacht. Die Dorfbevölkerung ist nicht so leicht zu überlisten. Trotz höllischer Anstrengungen kommt Urian in seinen Bemühungen nicht weiter, denn die «himmlische Konkurrenz» bleibt auch nicht untätig. Die



Teufel Urian glaubt, bei den armen Sündern im katholischen Buochs ein leichtes Spiel zu haben. Von links die Soldaten Paul Scheuber (Guido Durrer), Franz Risi (Fredy Bernasconi) und Meygi Wyrsch (David Marty).

FOTO: ZVG

aufkeimende Liebe zwischen dem reformierten Müllersknecht Hannes und der katholischen Anna Bucher steht unter einem schlechten Stern. Finden die zwei trotz der Widrigkeiten zueinander? Gelingt es dem Abgesandten aus der Hölle, seinen teuflischen Auftrag zu verwirklichen?

Mit Humor durchs Leben

Die Buochser Spielleute zeigen mit der Erstaufführung «Alles armi Teyfle» des Autors Paul Steinmann ihr ganzes schauspielerisches Können, und das Resultat kann sich sehen lassen. Die Inszenierung kommt in einem Guss daher. Für die Regie zeichnet Andreas Berger verantwortlich. Mit dem Spannungsbogen wird in einer beeindruckenden Leichtigkeit umgegangen, was dem ganzen Spiel eine sehr natürliche und glaubwürdige Wirkung gibt.

Das gesamte Ensemble zeigt eine bestechende Leistung. Einzelne Figuren herauszuheben würde dem Gesamtkunstwerk nicht gerecht. In dieses Bild passt auch das bis ins Detail herausgearbeitete Bühnenbild von Elionora Amstutz. Dass die Komödie von Paul Steinmann in ihrem Ganzen als sehr unterhaltsame Liebeserklärung an das Leben angesehen werden darf, hängt schlussendlich mit dem Engagement aller Beteiligten der diesjährigen Produktion zusammen. So fragt man sich am Schluss zu Recht, wo denn nun die ganzen «armen Teyfle» sind. (UW)

Zusätzlich zu den regulären Aufführungen sind mehrere Extraaufführungen ins Programm aufgenommen worden. Vorverkauf im Theater am Dorfplatz Buochs, Telefonnummer 041 620 57 64 (Dienstag, Donnerstag, Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr) oder online unter: www.theater-buochs.ch.